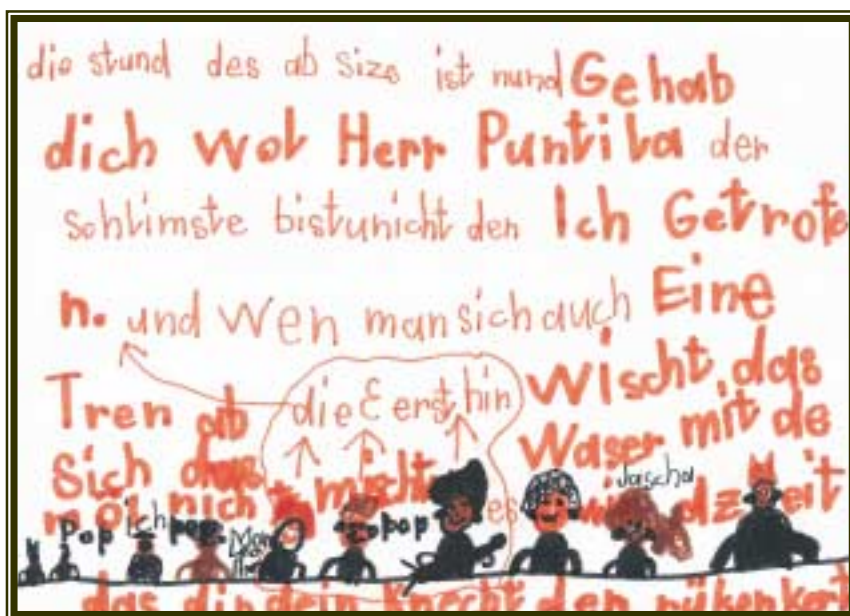


THEATER Blatt

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft
Stans, März 2002

Theater an der Murg, Postfach, 6371 Stans, www.theaterstans.ch, Mail: info@theaterstans.ch

Liebe Mitglieder



Die Saison mit „Herr Puntli und sein Knecht Matti“ ist in vollem Gange. Bereits haben über 3000 Besucherinnen und Besucher unser Theater besucht und wir dürfen heute schon von einer sehr erfolgreichen Saison reden. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Charge mitgeholfen haben. Am Sonntagabend, 24. März 2002 um 17 Uhr laden wir alle zum Schlussstück in den Theaterkeller ein.

GV vom 25. Mai

Inhalt

Liebe Mitglieder... Wort des Präsidenten

Sommerprojekt mit der SGV

Stück 2003

Die nächste GV findet auf dem 100jährigen Dampfschiff „Unterwalden“ statt. Am 25. Mai 2002 laden wir alle Mitglieder und Mitwirkende um 18.00 Uhr aufs Schiff ein. Nach der GV werden wir den Theaterabend feiern. Dies wurde uns ermöglicht durch die SGV (Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees), die uns für das Projekt „weisch nu“ angefragt hat. Während des Sommers begleiten wir als Statisten verschiedene Fahrten des Dampfschiffs „Unterwalden“. Dazu findet ihr weitere Informationen von unserer Projektleiterin Sonja Rapold. Damit wir auf diesem altherwürdigen Schiff richtig feiern können, würden wir es sehr begrüßen, wenn alle sich für die GV und den Theaterabend so kleiden würden wie vor

ca. 100 Jahren. Macht euch bitte heute schon Gedanken, kramt in Euren Schränken oder besorgt euch alte Kleider von Bekannten und Freunden.

Stückwahl 2003

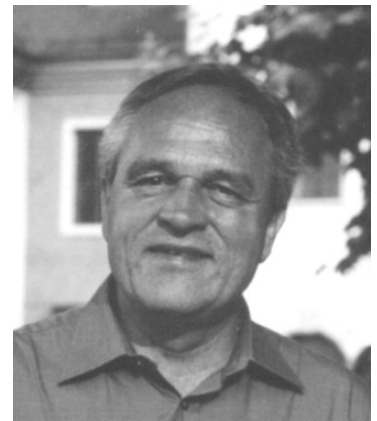
Die Stückwahl und der Vorstand haben das neue Stück für die Saison 2003 bestimmt. Unter der Regie von Käthi Vögeli werden wir „Die Irre von Chailot“ auf die Stanser Bühne bringen.

Fernsehaufzeichnung

Unruhe, Hektik und Aufregung hat die Anfrage des Schweizer Fernsehens ausgelöst. Nun, die Würfel sind gefallen. Dieses Jahr kann das Stück aus terminlichen und rechtlichen Gründen nicht aufgezeichnet werden. Es gibt viele gute Gründe für und auch gegen eine Fernsehaufzeichnung. Doch ich finde, die positiven Aspekte überwiegen und so bleiben wir im Kontakt mit dem Schweizer Fernsehen. Vielleicht klappt es ein anderes Mal.

Ich wünsche allen einen guten Abschluss der Theaterzeit und frohe Ostern.

Thomas Hochreutener, Präsident



Sommer-Projekt mit der SGV



Die Schifffahrtsgesellschaft feiert diesen Sommer das 100-jährige Jubiläum ihres Flaggsschiffes DS Unterwalden ... und die TGS ist dabei. Wir werden als Statisten, in welcher Form auch immer die Schiffe begleiten. Unter dem Thema „weisch no“ müssen das Verhalten wie auch die Kleider an die Zeit zu Beginn das 20. Jahrhundert angepasst sein.

Rahmenbedingungen:

- Teilnahme vom 17. Juni bis 14. September 02 jeweils Mittwoch von 12.00 – ca. 18.30 Uhr und Samstag von 10.00 – ca. 18.30 Uhr (für jeden Mitwirkenden ca. 7 mal)
- 4 Gruppen von 10 – 15 Personen begleiten einen Tag lang das Dampfschiff „Unterwalden“ (pro Tag eine Gruppe) auf der Strecke Luzern – Stansstad – Alpnach – Stansstad - Luzern



Was erhalten wir:

- freien Eintritt auf das Schiff sowie die Verpflegung
- GV und Theaterabend auf dem Schiff

Die Statisten treten als verschiedene Personen auf, in Gruppen oder alleine:



- Schuhputzer
- Marktfräulein, welche Sachen aus unserer Region verkauft
- Bauernfamilie mit Tieren
- Handwerker und Volkskünstler die aktiv traditionelles Handwerk zeigen (Scherenschleifer, Holzschnitzer, Malerei, Stickerei, Klöppeln etc.....)
- Musiker
- Hochradfahrer
- Jugendliche und Kinder

Die Liste könnte man noch mit vielen anderen Sachen ergänzen und genau diese Ideen sind gefragt. Wir treffen uns zu einem Informations- und Gedankenaustausch am Dienstag, 9. April 02 um 19.30 Uhr im Theater.

Wenn du an diesem Datum verhindert bist und Interesse an dem spannenden Projekt hast, sende das beigelegte Formular zurück.



Als Gegenleistung der SGV erhalten wir die Möglichkeit unsere GV und den Theaterabend am Samstag, 25. Mai 02 auf dem Schiff abzuhalten. Wir werden natürlich zu diesem Anlass dementsprechend erscheinen, wie vor 100 Jahren. Also macht euch schon mal Gedanken in welchem Rahmen eurer Auftritt ist und sucht nach Kostümen und Requisiten.

Auf eine zahlreiche Beteiligung freuen wir uns.

Sonja Rapold, Projektleitung



**Informationsabend im Theater
Dienstag, 9. April 2002 um 19:30 Uhr**

Stückwahl für die Saison 2003

Der Vorstand hat an der Sitzung vom 6. März 2002 das von der Stückwahlgruppe vorgeschlagene Theaterstück bestätigt. An der gleichen Sitzung beschloss der Vorstand, die Bekanntgabe des gewählten Stückes nicht am Schlusshoch der gegenwärtigen Produktion vorzunehmen, sondern alle TGS-Mitglieder und alle Mitwirkenden durch das Theaterblatt zu informieren.

Inhaltsangabe

Die TGS spielt
im nächsten Jahr

**< Die Irre von Chaillot
>**
von
Jean Giraudoux

Die verschrobene <verrückte> Aurélie, die <Irre von Chaillot> ist die Schutzherrin und gute Fee der kleinen Leute von Paris, der Lumpensammler und Tellerwäscher, der Blumenmädchen und Volkssänger. Als gerissene Geschäftsleute Erdöl unter dem Pariserpflaster wittern und die Stadt mit Hilfe des jungen Bombenlegers Pierre zerstören wollen, um an die Bodenschätze zu gelangen, beschliesst die tatkräftige Aurélie Paris zu retten.

Sie hält Kriegsrat ab mit ihren Freundinnen, die ebenso bizarr sind, wie sie selbst: Constance, die <Irre von Passy>, Gabriele, die <Irre von Saint-Sulpice>, Josephine, die <Irre von La Concorde>.

Vor der Ankunft der Spekulanten, die Aurélie mit dem Vorwand anlockte, unter ihrer Kellerwohnung wäre eine Erdölquelle, trafen die Damen die Entscheidung, einen Prozess gegen die Verbrecher gegen die Menschlichkeit abzuhalten. Der Lumpensammler wird zum Verteidiger dieser Mafia bestimmt. Sein Plädoyer wird unfreiwillig zur entlarvenden Anklage. Das Tribunal <der Irren> beschliesst nun die Vernichtung dieser Mafia.

Von Aurélies Kellerwohnung führt eine Treppe ohne Wiederkehr in den Pariser Untergrund. Mit Hilfe des Kloakenreinigers lockt sie diese Feinde des Lebens über die Kellertreppe in die Kloaken von Paris, aus denen keiner mehr ans Licht kommt. Dafür steigen in einer Traumszene die Retter der Tier- und Pflanzenwelt herauf und bescheren uns einen hoffnungsvollen Ausblick in eine bessere Zukunft. Und aus Pierre und der kleinen Tellerwäscherin Irma macht die resolute Aurélie, die einst ihr eigenes Glück aus Zaghaftheit versäumt hat, ein glückliches

Regie

Käthi Vögeli

Paar.

"Es braucht nur eine Frau von Verstand, um den Irrsinn dieser Welt in die Knie zu zwingen", resümiert die Irre am Ende des Stückes.

Die <Irre von Chaillot> ist ein modernes Märchen voller Magie und Poesie. Es zeigt, wie unter dem Deckmantel der Narrheit, Vernunft und Menschenliebe den Sieg über Geld- und Machtgier davontragen.

Das Stück weist zwei Akte auf: Auf der Terrasse des Café <Chez Francis> im Pariser Stadtviertel Chaillot und in der Kellerbehausung der Irren. Im Original sind 18 Rollen plus <Fussvolk> vorgesehen, davon 13 Männer und 5 Frauen, wobei all diese Frauenrollen sehr wichtig und interessant sind. Es gibt Herrenrollen, die problemlos von Frauen gespielt werden können (z.B. ein Schuhputzer wird zur Glacé-Verkäuferin etc.)